

Musk vs. Trump: Tesla-Aktie kracht nach bitterem Zerwürfnis um 14%!

Elon Musk und Donald Trump im Konflikt: Tesla-Aktie bricht um 14% ein, während politische Spannungen zunehmen.



Austin, Texas, USA - Ein offener Konflikt zwischen Elon Musk und Donald Trump hat zu enormem Druck auf die Tesla-Aktie geführt. In den vergangenen Tagen fiel die Aktie zeitweise um fast 18 Prozent und schloss schließlich mit einem Verlust von 14,26 Prozent bei 284,70 Dollar. Diese drastischen Verluste haben dazu geführt, dass Teslas Marktkapitalisierung innerhalb weniger Stunden um 152 Milliarden Dollar gesunken ist, wie **vol.at** berichtet.

Trump hat angedroht, staatliche Fördermittel und Verträge für Tesla einzustellen, was die Lage zusätzlich verschärft. Auf seiner Plattform „Truth Social“ kritisierte er, dass Präsident Biden nicht bereits Maßnahmen gegen Tesla ergriffen habe. Musk reagierte

auf diese Vorwürfe mit dem Vorwurf, Trump verbreite „Lügen“ und sei undankbar. Der Konflikt dreht sich um ein neues Ausgabengesetz, das Trump als Teil seines Wahlkampfes verteidigt, während Musk die Einsparungen als unzureichend kritisierte.

Politische Spannungen und finanzielle Folgen

Die Spannungen zwischen Musk und Trump eskalierten, insbesondere durch öffentliche Kritik auf sozialen Medien. Trump warf Musk vor, gegen sein „One Big Beautiful Bill“ zu sein, welches unter anderem Einschnitte bei grünen Energieförderungen vorsieht. Musk entgegnete, dass Trump aufgrund der Verbindung zu den Epstein-Akten nicht das Recht hätte, seine Förderungen zu gefährden. Musk stellte auch klar, dass Tesla keine bundesstaatlichen Steuergutschriften benötigt, um Fahrzeuge zu verkaufen, was jedoch das Misstrauen zwischen beiden verstärkte.

Laut **Wired** hat die Ungewissheit zu einem signifikanten Kursrückgang geführt, der in Teslas schlimmsten vierteljährlichen Ergebnissen seit Jahren zu sehen ist. Der Rückgang in Produktion, Auslieferungen und Verkäufen, besonders in Europa, verstärkt die Sorgen der Investoren. In Deutschland fiel die Zahl der neu registrierten Tesla-Fahrzeuge im Januar um 59 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Analysten führen dies auf die verstärkte Konkurrenz durch traditionelle Automobilhersteller und auf veraltete Modelle zurück.

Musk und seine strategischen Entscheidungen

Um den Herausforderungen zu begegnen, plant Musk, sich wieder voll auf seine Unternehmen zu konzentrieren und seine Rolle in der Department of Government Efficiency (DOGE) zu reduzieren. Tesla steht zudem vor einem Richtungswechsel,

indem der Fokus verstärkt auf Robotik und autonomes Fahren gelegt wird, statt allein auf Elektrofahrzeuge.

Die politischen Aktivitäten von Musk scheinen einige umweltbewusste Käufer zu vergraulen. In der Vergangenheit hatte Musk zur Wahl der Rechtspartei AfD in Deutschland aufgerufen, was zu breiter Empörung führte. Trotz der Schwierigkeiten bleibt Musk ein entscheidender Akteur im amerikanischen Wirtschaftsleben. Sein Einfluss auf Anleger und die Hoffnung auf beschleunigte Genehmigungen für autonome Fahrzeuge sind nach wie vor ungebrochen, wie auch die **NZZ** feststellt.

Der aktuelle Konflikt und die finanzielle Unsicherheit sorgen für einen kritischen Moment in der Geschichte von Tesla. Die Zukunft des Unternehmens könnte stark von der Entwicklung des Verhältnisses zwischen Musk und Trump abhängen und von den Reaktionen der Anleger auf die sich verändernden Marktbedingungen beeinflusst werden.

Details	
Vorfall	Konflikt
Ort	Austin, Texas, USA
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.vol.at• www.wired.com• www.nzz.ch

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at